

„Sowas braucht ihr hier nicht machen“

Oh doch!

Wie sich das OVIGO Theater gemeinsam mit Bundesfreiwilligen den ländlichen Raum erspielt

Florian Wein



Foto links und mitte: „A Clockwork Orange“ von Anthony Burgess, 2019

„Ich habe leider doch noch einige Kritikpunkte.“ Uff. „Mir ist einiges aufgefallen, das heute so gar nicht rund lief.“ Oha. Genau an diesem Punkt merkte wohl auch der letzte beim OVIGO Theater, wie verblüffend sich Paula Klepser entwickelte. Beim Krimidinner-Format „Dinner mit Killer“ fungierte sie als Regie-Assistenz und gewann von Probe zu Probe immer mehr Akzeptanz. Bei der Generalprobe schaffte sie letztlich den entscheidenden Schritt nach vorn – und das am letzten Tag ihres Bundesfreiwilligendienstes. Mit ihren 19 Jahren hatte sie keinerlei Probleme, den bis zu 60-jährigen Darstellern zu sagen, was heute nicht gut war. Alle nahmen sie ernst. Alle schätzten ihre Kompetenz. Die Premiere sollte schließlich ein großer Erfolg werden.

Dass Paula Klepser anschließend zu einer Übungsleiterin im Verein wurde, war dann wenig überraschend. Zu wichtig wurde sie während ihrer Monate als Bundesfreiwillige. Das OVIGO Theater hat seit der offiziellen Vereinsgründung im Jahr 2016 Strukturen geschaffen, die es Freiwilligen ermöglicht, sich kreativ und künstlerisch zu entfalten und dabei auch aktiv mitzubestimmen. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Bevor der Verein Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes wurde, war die Arbeit kaum zu bewältigen. Mit den Jahren wurden mehr und mehr Produktionen gefahren und aufgrund der Erfolge Wiederaufnahmen angesetzt, Schulprojekte gestartet und ein regelmäßiges Theater-Training für die Mitglieder installiert. Die organisatorischen Aufgaben häuften sich. Paula Klepser konnte als Bundesfreiwillige von Beginn an verantwortungsvoll eigene Bereiche betreuen und sich auch bei den Produktionen kreativ verwirklichen. Bei „Pippi Langstrumpf“ war sie nicht nur als Regie-Assistentin tätig, sie spielte auch die Frau Settergren. Ebenso wichtig war ihre Regiearbeit bei „A Clockwork Orange“ und bei „Dinner mit Killer“, wo sie nicht nur assistierte, sondern auch selbst spielte.

„Sowas (diese Art von Theater) braucht ihr hier nicht machen. Das geht vielleicht in Regensburg, aber nicht hier.“ Dies bekommen die OVIGO-Macher seit Jahren immer wieder



„Pippi Langstrumpf – Das Musical“ nach Astrid Lindgren mit Paula Klepser (re) als Frau Settergren, 2019

zu hören. Natürlich ist das Einzugsgebiet ein anderes als in Regensburg. Mit Oberveichtach, Pfreimd, Neunburg vorm Wald, Moosbach oder Tännesberg werden kleine, ländliche Gemeinden bespielt, die an der Grenze zu Tschechien liegen. Doch das OVIGO Theater erpielte sich sein Publikum auch mit anspruchsvollen und gesellschaftskritischen Inszenierungen. Im Jahr 2019 kamen bis dato bereits 7.000 Zuschauer*innen. Das Besondere: OVIGO ist immer auf Tour. Haupt-Einzugsgebiet ist der Landkreis Schwandorf. Doch auch Teile der Landkreise Neustadt an der Waldnaab, Amberg-Sulzbach, Tirschenreuth, Cham und Regensburg sowie die Stadt Regensburg stehen nun immer wieder auf dem Spielplan.

Von Jahr zu Jahr verzeichnet der OVIGO Theater e. V. nicht nur mehr Zuschauer*innen, sondern auch mehr Mitglieder. Aktuell zählt der Verein 170. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass es OVIGO als Verein erst seit Herbst 2016 gibt. Wo soll die Reise hingehen? Wir träumen von einem eigenen Theaterhaus. Wir möchten auch in Zukunft in die Region ausschwärmen, dennoch benötigen wir eine feste Zentrale für unsere Theaterarbeit. Inzwischen ist schon die „nächste Generation“ Bundesfreiwilliger dabei: Elena Deichsel und Roberto Richter unterstützen den Verein, denn die Aufgaben werden nicht weniger.

Florian Wein ist freiberuflich professioneller Sprecher und Moderator. Er ist ehrenamtlich 1. Vorsitzender von OVIGO und als künstlerischer Leiter und Regisseur im Verein tätig.

Steckbrief

Mein Name ist Paula Klepser und ich bin 20 Jahre alt. Bis Oktober 2019 habe ich meinen Bundesfreiwilligendienst beim OVIGO Theater geleistet. Der Aufgabenbereich für Bundesfreiwillige ist bei OVIGO sehr vielseitig und spannend. Neben koordinierenden Tätigkeiten, z. B. hinsichtlich Veranstaltungs- und Probeorten, Planung unseres Theater-Trainings, Presseinformationen und vielem mehr bot sich auch immer die Möglichkeit, selbst mitzuspielen und sich im Training auszuprobieren. Außerdem brachte ich mich als Regieassistentin in unseren unterschiedlichen Produktionen ein und erhielt damit auch in den Bereichen Kostüme, Maske und Bühnenbild einen Einblick. Besonders spannend ist, dass das OVIGO-Theater auf so vielen verschiedenen Bühnen spielt, was ebenfalls Organisationsgeschick erfordert.

Neben den Hauptproduktionen unterstützte ich Florian Wein außerdem bei der Entwicklung des Stücks „Fortuna“, das wir mit Kindern und Jugendlichen auf die Bühne brachten. Als Bundesfreiwillige nahm ich auch an zwei Theaterveranstaltungen des BDAT teil, der Multiplikatoren-schulung in Wetzlar und dem Theaterfestival „Theaterwelten“ in Rudolstadt. Dort habe ich viel gelernt, Erfahrungen gemacht und Leute aller Nationen mit ihren Produktionen kennengelernt.

Meine Erlebnisse, Aufgaben und Erfahrungen, die der Bundesfreiwilligendienst mir geschenkt hat, werde ich nicht vergessen und immer gerne daran zurückdenken. Zwar habe ich aufgrund eines Studiums den Dienst beendet, bin aber dennoch aktiv bei OVIGO dabei und unterstütze aktuelle Bundesfreiwillige.

Bundesfreiwilligendienst beim BDAT für unsere Mitgliedsbühnen:

Mit engagierten Menschen von Jung bis Alt Theaterprojekte in Bewegung bringen.

Wir informieren gern, Kontakt: Sigrig Haase, Koordinatorin BFD, Fon 030 26398959-14, haase@bdat.info, www.bdat.info